

Wörterbuch

oder

Erklärung mehrerer in diesem Werke vorkommender, wenig gebräuchlicher Kunstausdrücke aus der Physik, Chemie, Geometrie, Feuerwerkskunst, Baukunst u. s. w.

Vor Erinnerung. Es ist hier nicht immer die allgemeine Bedeutung der Ausdrücke angegeben, sondern nur eine einfache und besondere Erklärung, um denen zu Hülfe zu kommen, welchen diese Ausdrücke sonst unverständlich sein möchten. Die im Wörterbuche nicht vorkommenden Ausdrücke sind hinlänglich im Texte selbst erklärt. In der deutschen Bearbeitung sind, um das Werk für Jedermann verständlich zu machen, alle zu weit liegenden und dunklen Kunstausdrücke möglichst vermieden.

Abformen (Feuerwerkskunst) heißt alles das, was aus Pappe, Papier und Kleister gebildet ist. So sagt man Patronen aller Art formen; und die Form ist hier der Rollstock zu den fliegenden Raketen.

Abgekürzt, s. Regel.

Abforbiren (Chemie) ist eine Art von Vernichtung; so z. B. ist bei der Kohle die Flamme abforbirt oder im Zustande der Absorption. Doch nimmt man häufig auch das Abforbiren für Verschlucken, z. B. der Schwamm abforbirt das Wasser.

Abvierung (Zimmerkunst), einem Körper eine solche Gestalt geben, daß sie im Querschnitt ein Quadrat ist; so z. B. einen Balken vierkantig behauen. Daher denn auch der Ausdruck: der Balken hat einen Fuß im Gevierte; d. h. sein Querschnitt ist ein Quadrat von einem Fuße.

Aerometer (Physik), ein Instrument zum Abwägen von Flüssigkeiten, wie die Branntweinproben, Salzproben u. s. w.

Agregation (Chemie), die vollkommene Verbindung der einzelnen Theile, woraus ein Körper besteht.

Aigremore nennen einige französische Feuerwerker auch jetzt noch häufig den Kohlenstaub.

Alcali (Chemie) heißen alle Salze, welche die Eigenschaft